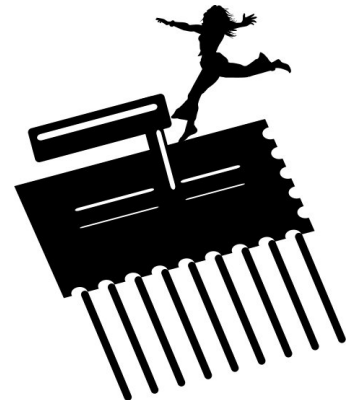


Verlege- und Pflegehinweise **für unglasierte Terrakotta-Ziegel-Platten und** **Zelliges, Tonfliesen im Dünnbett bzw. Mittelbett**



Folgendes Material kann verwendet werden:

- **Flexkleber**, geeignet für Naturstein, Marmor, Cotto, Feinsteinzeug
- **Fugenmaterial** auf Zementbasis. (Fugenmittel sollte keine Kunststoffe enthalten.)
- **Imprägnierer** dringen in die Oberfläche ein und verschließen die offenen Poren der Ziegel.
- Durch eine **optionale, zusätzliche Oberflächenbehandlung** verändert sich das Erscheinungsbild je nach Geschmack. (Farbvertiefung, Glanz)
- **Geschnitten** werden Ziegel-Platten wie Naturstein, mit einem Trennwerkzeug mit Diamantblatt.

Vorbereitung und Anforderungen

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, eben, formbeständig und frei von haftungsmindernden Materialien sein. Bei frischem Estrich muss auf eine ausreichende Trocknungszeit geachtet werden. Der Boden sollte schwingungsarm sein. Unebene Flächen sollten nivelliert werden. (Fließestrich, Unterbauplatten, ...). Der Untergrund sollte mit einer geeigneten Grundierung auf die Verklebung vorbereitet werden.

Verkleben der unglasierten Terrakotta-Ziegel und Zelliges

ZAGORA-Ziegel werden in reiner Handarbeit hergestellt. Auch der Schnitt erfolgt per Hand. Dadurch entstehen kleine Unregelmäßigkeiten hinsichtlich Form, Kanten, Größe. Diese handgearbeiteten Ziegel-Brikett sollten deshalb mit etwas breiterer Fuge (etwa 2 mm) verlegt werden. Besonders bei komplizierteren Verlegemustern, wie Fischgrät, erreicht man damit ausreichend Platz, um Unregelmäßigkeiten auszugleichen. Die Fuge erscheint unregelmäßig in Ihrer Breite.

Idealerweise wird der Fliesenkleber mit einer 10er oder 15-er Zahnkelle aufgetragen. So erhält man eine ausreichende Menge Kleber, um kleine Abweichungen auszugleichen und eine ebene Oberfläche beim Andrücken der Terrakotta-Steine zu erreichen. Die Platten oder Steine werden ggf. zusätzlich an der Unterseite mit Kleber bestrichen.

Verfugen der unglasierten Terrakotta-Ziegel oder Zelliges

Als Fugenmittel sollte ein Produkt auf zementärer Basis verwendet werden, geeignet für Naturstein, Cotto, Terrakotta und andere grobporige Steine. Das Fugenmittel wird mit einem Fugenbrett in die Fugen eingepresst. Nach dem Verfugen die Terrakotta-Ziegel mit einem Absäuerungsmittel (Zementschleierentferner) und nachfolgend viel klarem Wasser den Belag vom Zementschleier und eventuellen Ausblühungen sauber

abwaschen. (Tipp: Imprägnieren Sie die Oberfläche 1x vor dem Verfugen. Die Oberfläche wird durch die Imprägnierung schmutz- und wasserabweisend, das erleichtert die Reinigung und das Entfernen der Fugreste.)

Schutzbehandlung: Imprägnieren der unglasierten Terrakotta-Oberfläche

Unglasierte Cotto-Brikett und -platten haben eine matte und poröse Oberfläche. Die feinen Poren in der Oberfläche sind saugfähig und nehmen Wasser und Schmutz gerne auf, deshalb ist eine Schutzbehandlung (Imprägnierung) zu empfehlen. Der Imprägnierer dringt in die Oberfläche der Fliese ein, verschließt die Poren und macht sie wasser- und schmutzabweisend.

Die mit unglasiertem Ziegel neu verlegte Oberfläche muss vor dem Imprägnieren komplett sauber und vollständig trocken sein. Der gleichmäßige Auftrag des Imprägnierers erfolgt am Besten mit Pinsel oder Lackierwalze. Das so aufgetragene Mittel wird von der Oberfläche aufgenommen und schließt die feinen Poren. Dünn auftragen und mit einem Lappen oder mit Hilfe einer Poliermaschine kreisend in die Oberfläche einarbeiten. So erreichen Sie eine gleichmäßige Verteilung. Bezüglich der Ruhe- und Trockenzeiten der frisch bearbeiteten Oberfläche bitte die Herstellerangaben des jeweiligen Imprägniermittels beachten. Den Vorgang einmal wiederholen, damit sicher gestellt ist, dass die maximale Aufnahmekapazität der Fliese erreicht ist. Ggf. kann der erste Auftrag auch durch eine passende Grundierung ersetzt werden. Cotto zählt zu den stark saugenden Untergründen. Die Grundierung egalisiert den Boden und verhindert ein Durchsacken des Imprägnierers nach unten.

Die meisten Imprägnierer haben Langzeitwirkung. Je nach verwendetem Produkt und Beanspruchung der Fläche muss die Behandlung ggf. nach einigen Jahren wiederholt werden.

Endbehandlung: Optik, zusätzlicher Schutzfilm

Nach der Imprägnierung ist die Fläche fertig gestellt. Weitere Maßnahmen dienen der Optik und/oder Pflege. So können Sie beispielsweise durch die Behandlung mit Wachs, Hartwachsöl, Beize oder Politur einen zusätzlichen Schutzfilm, einen seidigen Schimmer und/oder eine höhere Farbintensität erreichen.

Reinigung und Pflege des fertigen Bodens

Für die trockene Reinigung reicht ein Besen oder Staubsauger. Wischen Sie Ihren Terrakotta-Boden am Besten mit warmen Wasser. Es kann auch ein für Cotto geeignetes Wischpflege-Produkt dem Wischwasser beigegeben werden. Die Wischpflege pflegt und reinigt in einem Arbeitsgang. Bei stärkerer Verschmutzung ggf. einen geeigneten Grundreiniger verwenden.

Hinweis: Diese Information kann und soll nur unverbindlich beraten und gilt ausschließlich für unglasierte, werksseitig nicht vorbehandelte, handgearbeitete Terrakotta-Ziegel von ZAGORA. Die Verwendung der Produkte ist auf die Örtlichkeit und die Gegebenheiten abzustimmen. Wenn keine Erfahrungen vorliegen und in allen Zweifelsfällen empfehlen wir, die zu verwendenden Produkte an unauffälliger Stelle vorher auszuprobieren.